

PRESSEINFORMATION

Uhu erlag Schussverletzungen

BirdLife Österreich schlägt Alarm: Neuerlicher Fall von illegaler Tötung einer Eule in NÖ

Wien, Gars am Kamp, 20.11.2020 – **Bereits am 30. August fand ein aufmerksamer Spaziergänger einen flugunfähigen Uhu neben den Geleisen der Kamptalbahn südlich von Gars am Kamp. Vermutet wurde eine Kollision mit einem Zug. Die umgehend verständigte Tierrettung Waldviertel barg die schwerverletzte Eule und brachte sie in die Eulen- und Greifvogelstation Haringsee. Dort verstarb sie an ihren schweren inneren Verletzungen. Die Obduktion an der Veterinärmedizinischen Universität Wien zeigt nun: Auf den Uhu wurde zweimal geschossen! Die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich erstattete Anzeige, die Polizei ermittelt.**

„Die Verletzungen des Uhus waren so schwerwiegend, dass ein Flügel amputiert werden musste“, berichtet Greifvogelexperte Johannes Hohenegger von BirdLife Österreich. „Trotz intensiver Pflege in der von Vier Pfoten geführten Eulen- und Greifvogelstation erlag das Tier seinen inneren Verletzungen“, so der Experte.

Obduktion zeigt: Uhu zweimal angeschossen

Erst durch eine Obduktion zeigte sich, was die tatsächliche Ursache für die Verletzungen war: An der Herzbasis und in der Bauchhöhle wurde je eine Schrotkugel gefunden. Fünf weitere Schrotkugeln, die vom umliegenden Gewebe teilweise bereits abgekapselt waren, offenbarten sich durch ein Röntgen. „Diese Untersuchung belegt, dass der Uhu in seinem Leben zumindest zweimal beschossen wurde!“, fasst Hohenegger die drastischen Ergebnisse zusammen. „Ob die Flügelverletzung direkt vom Beschuss herrührt oder das Tier aufgrund der schweren Schussverletzung mit einem Hindernis kollidierte, lässt sich aufgrund der Amputation nicht mehr feststellen. Klar ist aber, dass wieder einer streng geschützten Vogelart sogar mehrfach nachgestellt wurde und das Tier an den Folgen verstarb! Zusätzlich schockierend ist, dass ein langsames, schmerzvolles Verenden durch einen unsauberen Schuss ebenso in Kauf genommen wurde“, betont der Ornithologe.

Illegaler Übergriff im Vogelschutzgebiet

Der Uhu (*Bubo bubo*) ist die größte Eulenart der Welt. Das Kamptal beherbergt eines der wichtigsten Vorkommen des Uhus in Österreich und ist daher auch als Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Außerdem genießt er den höchst möglichen Schutz nach der europäischen Vogelschutzrichtlinie. „Doch das schützt ihn leider nicht vor Übergriffen durch unbelehrbare Greifvogelhaser“, schließt Johannes Hohenegger. Denn dieser Zufallsbefund zeige wieder einmal, dass Greifvögel gebietsweise einem starken Verfolgungsdruck unterliegen.

In knapp vier Jahren zumindest 188 tote Tiere durch illegale Verfolgung

Gesamt betrachtet wurden im Zeitraum von Oktober 2016 bis August 2020 österreichweit 117 Fälle illegaler Verfolgung dokumentiert, mindestens 188 Tiere kamen zu Tode. Im September wurde auch im Burgenland ein illegal angeschossener Uhu gefunden. „Illegale Verfolgung stellt für viele seltene Greifvogelarten die häufigste Todesursache dar. Wir bitten

die Bevölkerung daher um Hinweise über die Meldeplattform www.kaiseradler.at und die APP birdcrime sowie telefonisch unter 0660/869 23 27“, bittet Johannes Hohenegger von BirdLife Österreich.

Im Rahmen des internationalen pannonEagle LIFE Projekts (LIFE15/NAT/HU/000902) setzen BirdLife Österreich und der WWF einen Schwerpunkt zur Bekämpfung der illegalen Greifvogelverfolgung. Finanziell unterstützt wird das EU-geförderte Projekt dabei vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

Beigefügtes Foto stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutzorganisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

